

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 16.

Sonnabend, den 20. April

1912.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegen genommen und pro Spaltzeile mit 15 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt. **Anzeigenannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.** Vereinsinserate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Schulneubau Reichenbrand.

Die Herstellung

1. der Schlofferarbeiten,
2. der Malerarbeiten

Der Schulneubau in Reichenbrand soll vergeben werden. Die Bedingungen können gegen Erlegung der Schreibgebühren im Bureau des Architekten Emil Ebert in Chemnitz, Koffhäuserstr. 20 entnommen werden. Die Angebote sind bis zum 29. April 1912, mittags 12 Uhr unter Vorlegung von Legitimationspapieren anzulegen. Verantwortlich für rechtzeitige Anmeldung sind Quartierwirts und Arbeitgeber. Der Schulvorstand.

Bekanntmachung,

Anmeldung ausländischer Arbeiter zur Impfung betreffend.

Zur Durchführung der Impfung im Sinne der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 8. April 1904 sind alle im Bezirke der Gemeinde Rabenstein wohnhaften und in Arbeit stehenden ausländischen Arbeiter und Arbeiterinnen (gewerbliche Arbeiter wie Diensthofen) spätestens am 27. April 1912 nach dem Zuge des nach dem Eintritte in die Beschäftigung im hiesigen Rathaus — Zimmer 5 unter Vorlegung von Legitimationspapieren anzumelden. Verantwortlich für rechtzeitige Anmeldung sind Quartierwirts und Arbeitgeber. Zuwiderhandlungen gegen diese Meldevorschriften werden nach den einschlägigen Vorschriften bestraft. Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 18. April 1912.

Gemeinde Rabenstein.

1. Alle im obengenannten Bezirke aufhältlichen (ausschließlich die von der Kgl. Sächs. Staatsbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten) Wehrleute I. Aufgebots, Reservisten, Dispositions-Urheber, zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und Ersatzreservisten, sowie

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 12. April 1912.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von dem Eingange der Baugenehmigung zum Fabrikneubau Hofmann; b) von dem Antritte des Schreiberehrlichen Kemper; c) von einer Entscheidung der königlichen Amtshauptmannschaft in Baufragen auf einen Einspruch des Nachbarn des betreffenden Bauwerbers wegen Errichtung eines Garstankens. Der Einspruch ist zurückgewiesen worden. d) von einer erfolgten Grundkatasteraufnahme.
2. Auf eine Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft wegen Abhaltung von Osterverwertungskursen beschließt man zu verfahren, auch im hiesigen Orte die zur Abhaltung eines solchen Kurzes erforderlichen 20 Teilnehmerinnen zu finden, bei geringerer Beteiligung aber von der Sache abzusehen.
3. Ein Steuererlaggesuch findet teilweise Berücksichtigung.
4. wird der Anschlag an die bei dem Sächsischen Sparkassenverbande errichtete Geldvermittlungsstelle beschlossen.
5. In Wändungsfragen wird die nachgesuchte Freigabe der gemündeten Gegenstände abgelehnt.
6. Bezüglich Befehle der Hilfsbediensteten überläßt man dem Herrn Gemeindevorstand die Entscheidung.
7. gibt der Gemeinderat seine Zustimmung zur Führung der Schulhöfe durch den Gemeindevorstand.
8. Der IV. Nachtrag zur hiesigen Sparkassenordnung wird auf Vorschlag des Sparkassenausschusses in der vorliegenden Fassung genehmigt.
9. nimmt man genehmigend Kenntnis von der Errichtung des Rechenwagens aus der Sitzung des hiesigen Ausschusses. Wegen Benutzung des Wagens sollen Gebührenmäßige aufgestellt werden. 1 Pf.
10. Ein Naturalisationsgesuch und
11. ein Baudispensationsgesuch werden vom Gemeinderate beantwortet.
12. genehmigt man die Anschaffung einiger Uniformstücke für die freiwillige Feuerwehr.
13. In der Eisenbahnpetitionsangelegenheit mit Schönau liegt ein Schreiben des Gemeinderates zu Schönau auf den diesseitigen Beschluß vom 12. vorigen Monats und ebenso der Bericht des Lokalangelegers Chemnitz-Kappel über die 6. Sitzung des Gemeinderates zu Schönau vom 16. März 1912 in gleicher Angelegenheit vor. Der Gemeinderat zu Neustadt nimmt zunächst Kenntnis von der Erklärung seines Vorsitzenden, die wie folgt lautet:

Die Petition ist in einem Entwurfe zwar dem unterzeichneten Gemeindevorstande zu seiner Kenntnisnahme vorgelegt worden, auch hat der Herr Gemeindevorstand von Schönau persönlich mit Ersterem Rücksprache genommen. Dieser hat bei dieser mündlichen Aussprache des Herrn Gemeindevorstand von Schönau ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es, da eine Kommission gewählt sei, unerlässlich sei, dieser Kommission die Petition vorzulegen. Herr Gemeindevorstand Schulze hat sich hierzu ablehnend gestellt und dabei erwidert, daß dann von Seiten Schönau's sofort die Kostenfrage angesprochen und dabei vielleicht eine gegenseitige unliebsame Aussprache und Differenzen herbeigeführt würden.

Unterzeichneter hat darauf erklärt, daß er persönlich kein Interesse an einer Kommissionssetzung habe, daß es sich aber frage, ob die Kommissionsmitglieder damit einverstanden seien.

Der vorgelegte Entwurf ist Herrn Gemeindevorstand Schulze zurückgegeben und hierbei verschiedene statistische Unterlagen für Neustadt, die in dem Petitionsentwurf nach Aufnahme finden sollten, beigefügt worden, folglich war der vorgelegte Entwurf noch nicht der abgeschlossene Entwurf. Herr Gemeindevorstand Schulze hat auch nicht zu erkennen gegeben, daß dieser Entwurf bereits dem Gemeinderate zur Mitentscheidung vorgelegt werden sollte. Seitdem hat Unterzeichneter in der Sache nichts wieder gehört, namentlich ist die Petition nicht zur Unterschrift vorgelegt worden. Geißler, Gemeindevorstand.

Auf Grund dieser Erklärung muß der Gemeinderat seinen Beschluß vom 12. März 1912 aufrecht erhalten. Da man in Schönau nicht geneigt ist, die von den kompetenten Körperschaften eingesetzte Kommission zur Beratung zu ziehen, sondern dieselbe bei der Sachbehandlung völlig auszuschalten, so kann wohl dem Gemeinderate zu Neustadt die Absicht einer Unterstellung nicht unterworfen werden.

Der Gemeinderat zu Neustadt erachtet ebenfalls die Erhaltung eines freundschaftlichen Verhältnisses für wünschenswert und glaubt zu seinem Teile dazu beizutragen, meint auch, daß dasselbe in Schönau keine Irührung erfahren dürfte, wenn der Gemeinderat zu Neustadt nur sein gutes Recht beansprucht.

Nach den neuerlichen Feststellungen ist erwiesen, daß die von der Gemeindeverwaltung Neustadt zur Petition gesammelten und an die Gemeindeverwaltung Schönau abgegebenen statistischen Unterlagen in der Petition keine Aufnahme gefunden haben; auch ist die Petition dem Gemeinderate zu Neustadt bis heute noch nicht zur unterzeichneten Mitvollziehung vorgelegt worden.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 13. bis 19. April 1912.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Max Paul Wüller 1 Tochter.
Sterbefälle: Der Rentempfänger Ernst Louis Hofmann, 51 Jahre alt; die Trikotagenbesitzerin-Inhaberin Frau Hulda Albine Steinbach geb. Schöber, 68 Jahre alt.

Wo sind Ihre Haare?

Sie sollen nicht im Kamme sitzen, sondern auf Ihrem Kopfe. Wenn Sie merken, daß Ihnen die Haare ausgehen, dann geben Sie sofort an die Anwendung von Klepperbeins bewährter Haarplegemethode. Diese besteht darin, daß die Ursache des Haarverlustes bekämpft ist die wohltuende Wirkung, der Haarausfall hört auf, das Haar wird wieder voll und üppig und bekommt wieder den schönen Glanz eines gesunden Haares. Bei trockenem zu besonders dünnem Haar feste man mit Klepperbeins Haarplegemethode nach, der auch bei schwachem Barthaar sehr zu empfehlen ist. (Büchse M. 2.75 und 1.50). Eine wöchentliche Waschung mit Klepperbeins lecithinhaltiger Wacholderterseife ist ebenfalls sehr empfehlenswert und wohltuend. (Stück 50 Pf., 3 Stück M. 1.40).
Fabrikant: C. G. Klepperbein, Dresden Frauenstr. 9 Oepr. 1707



Zu haben: Drogerie Siegmars Erich Schulze.

Diamant

keine Versandhausware

prima Qualitätsmarke sehr preiswert

Fahrräder

zu wichtigen bei:

Karl Lehm, Siegmars

Hofer Str. 16 (Restaurant Schützenruh).

II. alle von der Kgl. Sächs. Staatseisenbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten, soweit sie zur Landwehr I. bezw. II. Aufgebots zu überführen sind:
a) der Jahresklasse 1904 und 1909,
b) der Jahresklasse 1901, die volle drei Jahre und länger gedient haben, erhalten hierdurch Befehl, zu der in Chemnitz-Mitendorf im Restaurant „Wiesenburg“ am Montag, den 22. April 1912 nachmittags 1 Uhr

statfindenden
pünktlich zu erscheinen.
Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.
Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung.
Sämtliche Unteroffiziere (Feldwebel, Sergeanten und Unteroffiziere) haben zur Kontrollversammlung am linken Oberarm weiße, auf eigene Kosten zu beschaffende Bänder zu tragen.
Am übrigen wird auf Punkt III und V der Festbestimmungen hingewiesen.
Königliches Bezirks-Kommando Chemnitz.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung zum Ostbauverwertungskursus hat nicht bis 1. Juni 1912, sondern bis 27. April 1912 zu erfolgen.
Rabenstein und Rottluff, am 18. April 1912. Die Gemeindevorstände.

Meldungen im Fundamt Rabenstein

Gefunden: 1 Klemmer, 1 Schirm, 1 Handtasche.

Einkommen- und Ergänzungssteuer-Zettel.

Nachdem die Behändigung der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuerzettel im allgemeinen beendet ist, werden auf Grund von § 46 des Einkommensteuergesetzes und § 28 des Ergänzungssteuergesetzes diejenigen Beitragspflichtigen, welchen ihre Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortsteuer-einnahme zu melden.
Rottluff, am 17. April 1912. Der Gemeindevorstand.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 11. bis mit 17. April 1912.

Geburten: Dem Maurerpolier Franz Jung, dem Wirker Friedrich Paul Lindner und dem Maschinist Erich Guido Schädlich je 1 Sohn.
Sterbefälle: Die Handarbeiters-Witwe Minna Ernestine Schetter, geborene Richter, 66 Jahre alt. Kurt Gerhard Döps, 29 Tage alt. Johanna Elsa Kupfer, 4 Jahre alt. Elise Friede Gottschalk, 1 Monat alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 11. bis 17. April 1912.

Geburten: Dem Stanger Rudolph Otto Lorenz 1 Tochter.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 11. bis 18. April 1912.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Guido Oskar Barthel 1 Tochter.
Aufgebote: Der Hilfsstationschaffner Max Arno Lippmann, wohnhaft in Borna b. Chy., mit Olga Ella Nestler, wohnhaft in Rabenstein.
Sterbefälle: Frau Bertha Hennig geb. Schramm, 30 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 12. April bis 18. April 1912.

Aufgebote: Der Holzproduktionshändler Max Willy Rehnert mit der Karolina Geiger, beide wohnhaft in Rottluff.
Sterbefälle: Die Näherin Ernestine Wilhelmine Müller, geb. Meintg, 68 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Misericord. Domini 1912.
Vorm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Ausflug der Jünglinge von Reichenbrand nach Hüttengrund (Wetzschensitz). Abmarsch pünktlich 1 Uhr von der Turnhalle. Montag Abends 8 Uhr Jungfrauenverein (Singstunde) bei der Schwester. Donnerstag Abends 8 Uhr Nähabend. Mittwoch Nachm. 2 Uhr in Siegmars, Sonnabend Nachm. 2 Uhr in Reichenbrand Kinderschule.

Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 21. April vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Darnach Beichte und hl. Abendmahl. Pf. Weidauer. 11 Uhr: die erste Christenlehre für alle 1910, 1911 und 1912 konfirmierten Jünglinge, Hilsg. Gebhardt.
Mittwoch, den 24. April abends 8 Uhr: ev. Jungfrauenverein im Pfarrhause.
Donnerstag, den 25. April abends 8 Uhr: ev. Jünglingsverein. (Leseabend).
Freitag, den 26. April Wochenkommunion, Pf. Weidauer. Wochenamt vom 22.—28. April Pf. Weidauer.

Über Nacht

trodnen die streichfertigen Del- und Lackfarben aus der

DROGERIE SIEGMARS

Fernsprecher 325. Erich Schulze.

Pinsel — Karbolineum — Tafel- und Patentleim Schablonen.